
Name und Anschrift des Bieters / der Bietergemeinschaft**Konzeption und Durchführungen von Live Action Role Plays**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich / wir biete/n die ausgeschriebenen Leistungen zu den von mir / uns im Leistungsverzeichnis (**Anlage B**) eingetragenen Preisen verbindlich an.

Mein / Unser Angebot besteht neben diesem Anschreiben aus folgenden weiteren Erklärungen und Nachweisen:

Zur Eignung:

- Nachweis einer bestehenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung bzw. Erklärung, diese Versicherung mit den Deckungssummen (3 Mio. EUR für Personenschäden, 300.000. EUR für Sachschäden und Vermögensschäden) im Falle der Beauftragung abzuschließen. Die Versicherung muss Schäden abdecken, die im Zusammenhang mit Aufbau, Durchführung und Abbau des LARPs entstehen.
- Eigenerklärung zu Referenzen

Soweit die Voraussetzungen vorliegen:

- Erklärung Bietergemeinschaft (**Anlage F**)

Zur Wertung:

- Leistungsverzeichnis (**Anlage B**)
- Konzeptskizze und schriftliche Ausarbeitung
- Lebenslauf der für alle Leistungen verantwortlichen Projektleitung

An mein / unser Angebot halte/n ich mich / wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

Der Vertrag wird auf der Grundlage der Vergabeunterlagen in der aktuellen Fassung einschließlich etwaiger ergänzender Bieterinformationen, der VOL/B sowie des eingereichten Angebots geschlossen.

Ich / wir erkläre/n ferner, dass

- a) keine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen nach § 125 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
- (1) § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 - (2) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 - (3) § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 - (4) § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - (5) § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - (6) § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
 - (7) § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 - (8) den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 - (9) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 - (10) den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).
- b) mein Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist
- c) über das Vermögen meines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- d) mein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet,
- e) mein Unternehmen keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- f) kein Ausschlussgrund nach § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz vorliegt.

Ich / Wir habe/n darüber Kenntnis, dass mein / unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn ich / wir unzutreffende Angaben mache/n.

Bei Einzelbieter:

.....
Datum, Vorname und Name des Erklärenden

Im Falle der Bietergemeinschaft:

.....
Datum, Vorname und Name des 1. Mitglieds der Bietergemeinschaft

.....
Datum, Vorname und Name des 2. Mitglieds der Bietergemeinschaft

.....
Datum, Vorname und Name des 3. Mitglieds der Bietergemeinschaft

(ggf. ergänzen)